

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0827/21</b> öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Brand- und Katastrophenschutz
	Kostenstelle (UA)	1300
	Amtsleiter/in	Huber, Josef
	Telefon	3 05-39 00
	Telefax	3 05-39 59
	E-Mail	josef.huber@ingolstadt.de
Datum	20.09.2021	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Kommission für Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungswesen	05.10.2021	Kenntnisnahme	

### **Beratungsgegenstand**

Bericht zu Einsätzen  
(Referent: Herr Müller)

### **Antrag:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dirk Müller  
Berufsmäßiger Stadtrat

**Finanzielle Auswirkungen:****Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden. <input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

**Bürgerbeteiligung:****Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**  ja  nein**Kurzvortrag:**1. Brandeinsätze

Im Berichtszeitraum kam es diesbezüglich zu keinem berichtswürdigen Ereignis.

2. Technische Hilfeleistung

Im Berichtszeitraum kam es diesbezüglich zu keinem berichtswürdigen Ereignis.

### 3. Fund alter Kampfmittel:

#### **Kampfmittelfund, Donaulände, 15.09.2021**

Bei einer Taucherübung der Berufsfeuerwehr wurde ein verdächtiger Gegenstand im Bereich der Donaubühne in ca. 3-4 m Tiefe und ca. 5 m vom Südufer entfernt gefunden. Durch den Taucher wurden Bilder gefertigt, die anschließend mit dem Sprengkommando abglichen wurden. Der Verdacht wurde bestätigt, es handelte sich um einen Blindgänger (45-kg-Fliegerbombe aus dem 2. Weltkrieg). Der Einsatzbereich wurde abgesperrt und geräumt. Anschließend wurde der Blindgänger durch einen Taucher des Kampfmittelräumdienstes geborgen, an Land verbracht und durch das Sprengkommando entschärft.

Im Einsatz waren Kräfte der Berufsfeuerwehr, der FF Stadtmitte und der Polizei.